



über die 2. Sitzung  
des Partnerschaftsausschusses  
am Donnerstag, dem 17. Mai 2001  
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 16:35 Uhr  
Ende: 17:15 Uhr

Anwesend

Ratsmitglieder SPD

Herr Drescher  
Frau Hartig  
Frau Müller  
Herr Rickwärtz-Naujokat  
Herr Skodd  
Herr Stahlhut

Ratsmitglieder CDU

Herr Hasler  
Herr Kissing  
Frau Middendorf  
Herr Weigel

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen SPD

Herr Heitsch  
Herr Sababoglu  
Frau Wunsch

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen CDU

Frau Hartmann  
Frau Schlickhoff

Beratendes Mitglied F.D.P.

Herr Voss

Verwaltung

Herr Erdtmann  
Frau Löbbe  
Herr Sostmann

entschuldigt fehlten

Herr Born  
Frau Gerdes  
Frau Gube  
Herr Güttler  
Herr Münch  
Frau Schultebraucks

Herr **Hasler** begrüßte die anwesenden Damen und Herren des Partnerschaftsausschusses sowie die Verwaltung und die Presse. Er stellte den form- und fristgerechten Zugang der Einladungen fest und eröffnete die Sitzung.

Auf Grund terminlicher Überschneidungen bat Herr **Erdtmann** darum, den TOP 4 vorzuziehen.

Es ergaben sich keine Einwände, so dass TOP 4 auf TOP 1 vorgezogen werden konnte und nach der sich daraus ergebenden Reihenfolge verfahren wurde.

#### **A. Öffentlicher Teil**

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1.	Besuch einer Suleciner Delegation in Kamen hier: Bericht der Verwaltung	
2.	Internationale Tage in Montreuil-Juigné	102/2001
3.	Weinfest in Unkel	103/2001
4.	Grundschulaustausch mit Montreuil-Juigné	104/2001
5.	Ausstellungen aus Partnerstädten hier: Antrag der CDU-Fraktion	
6.	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

## A. Öffentlicher Teil

### Zu TOP 1.

Besuch einer Suleciner Delegation in Kamen  
hier: Bericht der Verwaltung

Herr **Erdtmann** berichtete kurz vom letzten Besuch einer kleinen Suleciner Delegation, bestehend aus dem Suleciner Bürgermeister, der Landrätin und einer Dolmetscherin. Er wies dabei auf die bereits seit 1995 bestehenden Ansinnen des deutsch-polnischen Arbeitskreises Inter Pares hin, eine Partnerschaft mit einer polnischen Stadt einzugehen. Im weiteren Verlauf des Entwicklungsprozesses wurde deutlich, dass eine solche Partnerschaft nur im Rahmen eines Netzwerkes in Frage kommt. Bei späteren Besuchen in der brandenburgischen Partnerstadt Beeskow kamen die offiziellen Delegationen Kamens dann mit polnischen Delegationen aus der Beeskower Partnerstadt Sulecin in Kontakt. Zwischenzeitlich sind bereits Besuche auch in Sulecin erfolgt und es ist geplant, im August d.J. mit einer Ratsdelegation aus Kamen nach Sulecin zu reisen. Bislang existieren jedoch lediglich gute Kontakte nach Sulecin.

Herr **Stahlhut** bestätigte die Worte des Bürgermeisters und unterstützte den weiteren Ausbau der Kontakte schon auf Grund der bestehenden Schulfreundschaften.

Herr **Kissing** führte an, dass die räumliche Erreichbarkeit einer Stadt wichtig für das Eingehen einer Partnerschaft sei und gerade Sulecin durch die Nähe zu Beeskow und zur deutsch-polnischen Grenze diesen Faktor erfülle. Er regte außerdem an, zu einem späteren Zeitpunkt Seminare zur Förderung von EU-Städtepartnerschaften durchzuführen, die gerade im Hinblick auf deutsch-polnische Freundschaften mit dem Ziel der Partnerschaft Möglichkeiten der Finanzierung von Maßnahmen durch Fördertöpfe der EU aufweisen.

Herr **Erdtmann** stimmte Herrn Kissing grundsätzlich zu, bat jedoch darum, der Freundschaft zunächst einmal Zeit zu geben, sich zu entwickeln.

Herr **Hasler** dankte Herrn Erdtmann für seine Ausführungen und sah im Gremium den Konsens zu einer weiteren Vertiefung der Kontakte mit Sulecin.

Herr Erdtmann verließ die Sitzung um 16.50 Uhr.

### Zu TOP 2.

102/2001

Internationale Tage in Montreuil-Juigné

Die Mitteilungsvorlage wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

Herr **Sostmann** korrigierte die Delegationsliste dahingehend, dass von Eilater Seite lediglich 3 der ursprünglich 4 angemeldeten Offiziellen anreisen werden und dass der Unkeler Bürgermeister Werner Zimmermann seine Teilnahme leider absagen musste.

Die Absage Ängelholms sei bedauerlich, man habe jedoch von Ängelholmer Seite die weite Anreise und die damit verbundenen langen Abwesenheiten von Ängelholm als Grund angeführt.

Bandirma konnte der Einladung nicht länger Folge leisten, da auf Grund von Zerwürfnissen zwischen der türkischen und französischen Regierung alle Reisen von offiziellen Delegationen nach Frankreich von türkischer Seite untersagt wurden. Auf einen Brief des Kamener Bürgermeisters Herrn Erdtmann hin, dass gerade solche nationalen Konflikte das weitere Funktionieren der städtischen Beziehungen notwendig mache, antwortete Bürgermeister Dr. Ünlü aus Bandirma in einem erklärenden Brief, dass er selber den gleichen Standpunkt vertrete und sehr gerne kommen würde. Dies sei wohl auch auf privater Basis möglich für ihn persönlich, er möchte sich in diesem Falle jedoch mit der ursprünglich angemeldeten Delegation solidarisch zeigen, die diese Möglichkeit nicht habe. Aus diesem Grund wird die Stadt Bandirma keine Delegation nach Montreuil-Juigné entsenden.

Herr **Kissing** hob vor dem Hintergrund der soeben aufgezeigten internationalen Probleme nochmals die enorme Wichtigkeit von funktionierenden Städtepartnerschaften hervor, die es möglich machen, „von unten herauf“ zur Völkerverständigung beizutragen.

Zu TOP 3.

103/2001

Weinfest in Unkel

Die Mitteilungsvorlage wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

Herr **Sostmann** wies darauf hin, dass die Erhebung des Fahrtkostenentgeltes in Höhe von 20,00 DM/Person nach Rücksprache mit dem Vorsitzenden und dem stellvertretenden Vorsitzenden des Partnerschaftsausschusses erfolgt sei und dass dem Interesse der Kamener Bevölkerung dieses Entgelt offensichtlich nicht entgegen stünde, wie die Anmeldezahlen zeigen.

Man könne mit dieser Summe einen Großteil der Buskosten decken und so jedem Kamener die Möglichkeit geben, am Weinfest teilzunehmen. Er wies darauf hin, dass auch in Zukunft ein entsprechendes Fahrtkostenentgelt für Fahrten dieser Art erhoben werden soll.

Herr **Hasler** unterstützte die Worte Herrn Sostmanns und fügte hinzu, dass ohne eine Fahrtkostenbeteiligung seitens der Mitfahrer von der Stadt Kamen nur ein Bus hätte finanziert werden und somit 250 Personen weniger hätten mitfahren können.

Frau **Löbbe** wies darauf hin, dass die Fahrt nach Unkel am Sonntag, 02.09.2001, stattfinden wird.

Zu TOP 4.

104/2001

Grundschulaustausch mit Montreuil-Juigné

Die Mitteilungsvorlage wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

## Zu TOP 5.

Ausstellungen aus Partnerstädten  
hier: Antrag der CDU-Fraktion

Herr **Sostmann** wies auf die nicht unerheblichen Kosten hin, die z.B. durch eine Einladung ausländischer Künstler nach Kamen auf die Stadt Kamen zukommen. Beispielhaft führte er Ausstellungen in Montreuil-Juigné und Eilat an, in deren Vorfeld allein an Versicherungs- und Transportkosten Summen von mehreren Tausend DM auf die Stadt Kamen zugekommen seien. Er schlug vor, den Antrag entsprechend wie folgt abzuändern:

„Die Arbeitsgruppe, bestehend aus Verwaltung und Mitgliedern des Partnerschaftsausschusses wird gebeten, anlässlich der jährlich stattfindenden Arbeitsgespräche mit den Partnerstädten das Thema mit anzusprechen und zu diskutieren.  
Das Ergebnis ist dem Partnerschaftsausschuss und dem Kulturausschuss zur weiteren Beratung mitzuteilen.“

Herr **Hasler** bat die Anwesenden um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:** Der Antrag wurde in der geänderten Form einstimmig angenommen.

## Zu TOP 6.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

### 6.1 Mitteilungen der Verwaltung

- 6.1.1 Herr **Sostmann** erklärte, dass die auf Grund eines Presseartikels in der letzten Woche aufgekommenen Unsicherheiten bezüglich eines Fortbestehens des Kamener Patenbataillons InstBat 7 unnötig seien. Nach Rücksprache mit Oberstleutnant Zanft sei das Fortbestehen des Patenbataillons absolut ungefährdet, aufgelöst würde vielmehr das Nachschubbataillon 7. Das InstBat 7 werde zu einem LogistikREG umstrukturiert.
- 6.1.2 Frau **Löbbe** berichtete von verschiedenen Schüleraustauschmaßnahmen im April und Mai in Kamen.
- 6.1.3 Weiterhin informierte Frau **Löbbe** die Anwesenden über die Internationale Jugendkonferenz in Sulecin, an der auch eine 5-köpfige Lehrer- und Schülerdelegation aus Kamen teilgenommen hat. Der ausführliche Bericht des leitenden Lehrers Herrn Goehrke zur Maßnahme wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.
- 6.1.4 Die Stadt-Info im Internet wird zukünftig 4-sprachig (neben deutsch auch in den Sprachen türkisch, englisch, französisch und schwedisch) abrufbar sein.

6.1.5 Am Samstag, 19.05.2001, wird eine ca. 40-köpfige Gruppe, bestehend aus Mitgliedern der Kolpingfamilie und der Landwirte, die Kamener Freundesstadt Unkel am Rhein besuchen.

## 6.2 Anfragen

Anfragen ergaben sich keine.

Herr **Hasler** dankte den Anwesenden und schloss die Sitzung.

gez. Hasler  
Vorsitzender

gez. Sostmann  
Schriftführer